

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Jahreszeiten

Haydn, Joseph

Braunschweig [u.a.], [ca. 1867]

21. Recitativ & Arie

[urn:nbn:de:bsz:31-321998](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-321998)

N^o 21.

RECITATIV & ARIE.

LUCAS.

Ge - fes - selt steht der brei - te See, ge - hemmt in sei - nem Lau - fe der
Ce va - ste lac est en - chai - né, et dans sons cours le fleuve ar - ré -

Strom. Im Sturze vom thürmenden Fel - sen hangt, gestöckt und stumm der Was - ser - fall.
te. De ce roc es - car - pé la cascade en tombant a suspendu ses eaux et leur bruit.

Im dü - ren Hai - ne tönt kein Laut. Die Fel - der deckt, die Thä - ler füllt ein'
Rien ne se meut, tout est mu - et. Les champs de nei - ge sont cou - verts, et

un - ge - heu - re Flo - ckenlast. Der Er - de Bild ist nun ein Grab, wo Kraft und Reiz er -
les vallons en sont comblés. La terre entiere est le tombeau de la nature en -

stor - ben liegt, wo Lei - chen - far - be trau - rig herrscht, und wo dem Bli - cke
se - re - lie, son deuil est l'u - ni - for - mi - té, qui ne présente au -

weit um-her
cun ob-jet

nur ö - de Wü - ste - nei sich zeigt.
qu'affreux dé-serts de tous cô - tes.

ARIE.
Presto.

Hier steht derWandrer
Le malheureux pas.

nun ver - wirrt und zwei-fel-haft,
sant, con - fus et de - rou - te,

wo - hin den Schritt er
ne sait vers où tour -

len - ken soll, wo - hin, wo - hin den Schritt er len - ken soll.
ner ses pas, ne sait, ne sait vers où tourner ses pas.

Ver - ge - bens su - chet er den Weg;
En vain il cher - che le sen - tier: ihn
au -

lei-tet we-der Pfad noch Spur, ihn lei-tet we-der Pfad—noch Spur.
cun ve-sti-ge ne pa-raßt, *cun ve-sti-ge ne—pa-raßt.*

Ver-ge-bens suchet er den Weg, ihn lei-tet we-der Pfad—noch
En vain il cherche le sentier; au-cun ve-sti-ge ne—pa-

Spur.
raßt. Ver-ge-bens strengt er sich an,
En vain—veut il s'en frayer un,

f *p* *legato.*

und wa-tet durch den tie-fen Schnee, und wa-tet durch den tie-fen Schnee, er
sa peine et ses ef-forts ne font, sa peine et ses ef-forts, ne font que

staccato.

find't sich immer mehr ver-irrt, er find't sich im-mer mehr Ver-
le'-ga-rer de plus en plus que le'-ga-rer de plus en

irrt. *plus.* Jetzt sin - ket ihm der Muth, und
De *crain - te* *il* *est* *sai - si,* *son*

Angst beklemmt sein Herz, da er den Tag sich nei-gen sieht, und
coeur *est* *a - bat - tu,* *lorsque* *le* *jour* *près* *de - fi - nir* *lui*

Mü - dig - keit, und Frost ihm al - le Gli - der lähmt. Jetzt
fait *en - vi - sa - ger* *un* *de - plo - ra - ble* *sort.* *De*

sin - ket ihm der Muth, und Angst be - klemmt sein Herz, doch plötz - lich
crain - te *il* *est* *sai - si,* *son* *coeur* *est* *a - bat - tu,* *mais* *tout* *à*

trifft sein spähend Aug' der Schimmer eines na - hen Lichts.
coup *son* *oeil* *au* *guêt* *non* *loin* *dé - couv* *re* *me* *lu - eur.*

Da lebt er
Da-bord son

p *p* *ps*

wie-der auf,
coeur renait,
vor Freude pocht sein Herz, vor Freude pocht sein
la for-ce lui revient, la for-ce lui re-

f *p*

Herz.
vient. Er geht, er eilt, er geht, er eilt der
En hâte il court. en hâte il court vers

Hilt-te zu,
cet abri, wo starr und matt er La-bung hofft.
où de ses maux il voit la fin.

pp *f*

Da lebt er wie-der auf, vor Fren-
Da-bord son coeur renait, la for-

f *p* *f* *p*

de, vor Freude pocht sein Herz, vor Freude pocht sein Herz,
 ce, la for- ce lui re- vient, la for- ce lui re- vient,

er geht, er eilt, er geht, er eilt der Hüt- te zu,
 en hâte il court, en hâte il court vers cet a- bri,

er eilt
 en hâte

der Hüt- te zu, wo starr und matt er La- bung hofft, wo er La- bung
 te il court vers cet a- bri, où de ses maux il voit, il voit la

hofft, wo er La- bung hofft.
 fin, il voit la fin.

f *p* *f*